



## MENTORING

*„Ich nehme dich mal mit und zeige dir meine Welt.“*

### Definition:

Ein/e im Leben und Glauben erfahrener Christ/Christin begleitet für eine gewisse Zeit einen jungen Menschen und gibt Anteil am eigenen Leben und Glauben, Suchen und Fragen, schlichtweg durch gemeinsam geteilte Zeit.

### Modelle:

Es ist möglich, dass Mentor/innen ein oder maximal zwei Jugendliche begleiten. Alles darüber hinaus führt zur Überforderung der Mentor/innen und wird den Jugendlichen nicht gerecht. Die Mentor/innen können aktive Mitglieder der Pfarrgemeinde, Menschen mit wenig Bezug zur Pfarre, Bekannte/Verwandte der Firmlinge (18+) oder die ausgewählten Pat/innen sein. Alle Mentor/innen benötigen eine Einführung in das Konzept (inkl. Präventionsschulung), eine aktive Begleitung durch eine hauptamtliche Mitarbeiter/in der Pfarre und eine Abschlussreflexion am Ende der Vorbereitungszeit.

### Möglicher Ablauf der Firmvorbereitung:

| Monat     | Inhalt der Firmvorbereitung   |
|-----------|---|
| Mai       | Erarbeitung des Konzepts  |
| August    | Suche nach geeigneten Mentor/innen  |
| September | Information für Firmlinge und Eltern  |
| Oktober   | Vorbereitung der Mentor/innen   |
| November  | Start der Firmvorbereitung<br>Bildung der Mentoringgruppen  |
| Dezember  | Thematischer Block 1<br><b>Erstes Treffen</b> der Mentoringgruppen (Advent)                                 |
| Jänner    | Thematischer Block 2  |
| Februar   | <b>Ein Treffen</b> der Mentoringgruppen   |
| März      | Thematischer Block 3  |
| April     | <b>Zwei Treffen</b> der Mentoringgruppen (Fastenzeit)   |
| Mai       | Thematischer Block 4<br><b>Abschlussgespräch</b> der Mentoringgruppen<br>Reflexionstreffen der Mentor/innen |
| Juni      | Feier der Firmung   |

*Konzeptunabhängige Termine für die Mentor/innen:*

- Einführung in das Mentoringkonzept (inkl. Präventionsschulung) und Sendungsfeier
- Bildung der Mentoringgruppen
- 3-4 Treffen mit den Jugendlichen
- Abschlussgespräch mit den Jugendlichen
- Reflexionstreffen (mind. 1 Stunde) und Danksagung

**Wichtige Hinweise:**

Mentoring ist mehr als eine Gebetspatenschaft für einen Firmling. Es braucht mind. drei bis vier Treffen um den Jugendlichen gerecht werden zu können. Dies muss den möglichen Mentor/innen schon im Vorfeld mitgeteilt werden.

Von der Pfarrleitung müssen Auswahlkriterien für die Mentor/innen festgelegt und klar kommuniziert werden.

Es braucht eine Klärung der Rahmenbedingungen für das Projekt „Mentoring innerhalb der Firmvorbereitung“ (Aufgaben/Erwartungen, offizielle Beauftragung/Sendung und Ende der Mentor/innentätigkeit, Einschulung und Begleitung der MentorInnen,...).

Mentor/innen sind in der Regel keine Profis. Es geht darum, ihre persönlichen Erfahrungen mit dem Glauben an Jugendlichen weiterzugeben und diese an ihrem Leben ein Stückweit teilhaben zu lassen.